



HAUPTSTADT DOLMETSCHER

Konferenzdolmetscher • Konferenzorganisation

KONFERENZTERMINOLOGIE

aktive Sprache	<p><i>auch:</i> B-Sprache</p> <p>Bei der aktiven Sprache (oder B-Sprache) handelt es sich um eine Sprache in die und aus der ein:e Konferenzdolmetscher:in arbeitet.</p> <p>EIN BEISPIEL: siehe A-Sprache</p>
A-Sprache	<p>Unter einer A-Sprache versteht man die Muttersprache der Dolmetscher:in. Die A-Sprache ist eine aktive Sprache, aus der und in die gearbeitet wird.</p> <p>EIN BEISPIEL: Konferenzdolmetscherin Jane Doe hat die Sprachkombination Englisch (A), Spanisch (B) und Deutsch (C). Ihre Muttersprache ist somit Englisch und sie arbeitet aus dem Englischen ins Spanische und umgekehrt. Deutsch ist ihre passive Sprache, sie arbeitet also aus dem Deutschen ins Englische, aber nicht vom Englischen ins Deutsche. Ob sie vom Deutschen ins Spanische arbeitet (sog. „Querkombination“) müsste bei der Dolmetscher:in erfragt werden.</p>
Approche	<p>Ist bei einer Veranstaltung eine längere Anreisezeit zum Veranstaltungsort notwendig oder eine Anreise am Vortag oder eine Abreise am Folgetag mit Übernachtung erforderlich, hat die Dolmetscher:in ein Recht auf eine Entschädigung, die sogenannte Approche. Dabei handelt es sich um eine Zeitaufwandspauschale, bei der der Zeitaufwand der Dolmetscher:in entschädigt wird.</p> <p>WICHTIG: Die Approche ist nicht mit dem Tagegeld zu verwechseln.</p>
B-Sprache	<p><i>siehe „aktive Sprache“</i></p>



HAUPTSTADT DOLMETSCHER

Konferenzdolmetscher • Konferenzorganisation

Beschallungsanlage	Bei einer Beschallungsanlage wird ein Tonträger an einen Verstärker angeschlossen. Das verstärkte Tonsignal wird daraufhin im Raum durch Lautsprecher hörbar gemacht. Bei Veranstaltungen werden Mikrofone benötigt, die die akustischen Signale in elektrische Signale umwandeln, die daraufhin verstärkt werden. Je nach Größe und Beschaffenheit des Raumes kommen unterschiedliche Lautsprecher zum Einsatz.
Bügelmikrofone	Es gibt verschiedene Mikrofontypen, die bei Konferenzen und Veranstaltungen üblicherweise zum Einsatz kommen. Auf der Bühne werden meist Bügelmikrofone und Handmikrofone verwendet. Das Bügelmikrofon wird dabei mit einem Bügel um den Kopf herum angebracht, damit die Redner:innen sich möglichst frei auf der Bühne bewegen können und die Hände frei haben. Das Handmikrofon wird hingegen - der Name verrät es - in der Hand gehalten.
Dolmetsch-Hub	<i>auch:</i> Dolmetsch-Studio
Dolmetschanlage	Unter Dolmetschanlage versteht man alle technischen Komponenten der Dolmetschertechnik, die benötigt werden, um aus einer einsprachigen eine mehrsprachige Veranstaltung zu machen. Das sind hauptsächlich: Dolmetscherpult, Steuerzentrale, Infrarotanlage, Empfänger und Kopfhörer.
Ferndolmetschen	<i>auch:</i> Remote Interpreting (RI) Ferndolmetschen, Remote Interpreting (RI) oder Distance Interpreting (DI) entspricht grundsätzlich „gewöhnlichem“ Simultan- bzw. Konsektivdolmetschen (siehe Simultandolmetschen, Konsektivdolmetschen). Diese Form des Dolmetschens kommt dann zum Einsatz, wenn Dolmetscher:innen oder Konferenzteilnehmer:innen nicht vor Ort sein können. Entsprechend wird beim Ferndolmetschen eine spezielle Übertragungstechnik



HAUPTSTADT DOLMETSCHER

Konferenzdolmetscher • Konferenzorganisation

	<p>benötigt, bei der die genutzte Videokonferenz-Plattform beispielsweise in einen Remote-Dolmetsch-Hub oder ein Studio eingebunden wird.</p>
Flüsterdolmetschen	<p>auch: Chuchotage</p> <p>Hier wird ohne Konferenztechnik simultan gedolmetscht. Die Dolmetscher:in sitzt oder steht neben einer Sitzungsteilnehmer:in und spricht den verdolmetschten Text direkt in dessen Ohr. Die Dolmetscher:in arbeitet für höchstens zwei Zuhörer:innen, denen sie sozusagen simultan „ins Ohr flüstert“.</p> <p>Die Einsatzmöglichkeiten sind begrenzt und eine gute Verdolmetschung hängt besonders von der Akustik des Raumes ab.</p>
Handmikrofon	<p><i>siehe Bügelmikrofon</i></p>
hybride Veranstaltung	<p>Bei einer hybriden Veranstaltung handelt es sich um eine Veranstaltung, bei der es Redebeiträge sowohl vor Ort als auch online gibt. Hierbei ist es wichtig, folgende Fragestellungen zu erörtern:</p> <p>Welche Teilnehmenden können gleichzeitig am selben Ort sein? Wer wird von einem anderen Ort per Video zugeschaltet? Wo befinden sich die Dolmetscher:innen? Wurde ein Videoteam für die Aufnahmen am Veranstaltungsort sowie ein Technikteam für die Bereitstellung eines Live-Streams eingeplant?</p>
Konferenzdolmetscher:in	<p>Bei einer Konferenzdolmetscher:in handelt es sich um einen Sprachprofi, der oder die über ein abgeschlossenes Master-Studium im Fachgebiet Konferenzdolmetschen verfügt oder eine vergleichbare Qualifikation aufweisen kann.</p> <p>Konferenzdolmetscher:innen sind auf das Dolmetschen bei internationalen Konferenzen, Symposien, bilateralen Verhandlungen und Fachkongressen spezialisiert und</p>



HAUPTSTADT DOLMETSCHER

Konferenzdolmetscher • Konferenzorganisation

	haben das Simultan- und Konsektivdolmetschen i. d. R. in einem mehrjährigen weiterführenden Studium erlernt.
Konferenzsprache	<p>Konferenzsprachen sind Sprachen, die bei einer Veranstaltung gesprochen werden und für die gewöhnlich auch eine Verdolmetschung bereitgestellt wird. Meist wird dabei eine Sprache als Hauptkonferenzsprache festgelegt (z. B. Deutsch oder Englisch) und dann wird bestimmt, welche weiteren Sprachen aktive oder passive Konferenzsprachen sind.</p> <p>EIN BEISPIEL: Bei einer Veranstaltung wird Deutsch als aktive Konferenzsprache festgelegt. Darüber hinaus gibt es Beiträge auf Englisch, Spanisch und Polnisch. Aus diesen Sprachen wird dann ins Deutsche gedolmetscht. Falls darüber hinaus eine (Podiums-)Diskussion geplant ist oder es eine Frage- und Antwortrunde geben soll, muss sichergestellt werden, dass Englisch, Spanisch und Polnisch als aktive Konferenzsprachen gebucht werden. Meist wird dann eine <i>Relaissprache</i> festgelegt, hier beispielsweise Deutsch.</p> <p>WICHTIG: Wurde eine Sprache nicht im Vorfeld als Konferenzsprache festgelegt oder entsprechend gebucht, gibt es für gewöhnlich auch keine Verdolmetschung für diese Sprache.</p>
Konsektivdolmetschen	<p>Beim Konsektivdolmetschen erfolgt die Übertragung längerer Redeabschnitte zeitversetzt meist anhand von Notizen (mit einer speziellen Notationstechnik) nach dem Vortrag des Originaltextes. Die Zahl der erforderlichen Konsektivdolmetscher ist vom Schwierigkeitsgrad und der Einsatzdauer abhängig.</p> <p>WICHTIG: Vergessen Sie nicht, bei Ihrer Agenda oder Ihrem Ablaufplan die doppelte Zeit einzuplanen.</p>



HAUPTSTADT DOLMETSCHER

Konferenzdolmetscher • Konferenzorganisation

Konferenztechnik	Die klassische Konferenztechnik definiert die Gesamtheit der auf einer Tagung bzw. eines Meetings einzusetzenden ein- und mehrsprachigen Kommunikationstechniken. Unter anderem fallen darunter folgende technische Ausstattungen: Beschallungsanlagen Diskussionsanlagen Mikrofone Tonmischpulte Dolmetscheranlagen Evtl. Abstimmungssysteme u. v. m.
passive Sprache	auch: C-Sprache Passive Sprachen sind Sprachen AUS der die Dolmetscher:in arbeitet. Im Gegensatz zur aktiven Sprache beziehungsweise B-Sprache arbeiten Dolmetscher:innen nicht IN ihre C-Sprache. Die Muttersprache wird im Dolmetschjargon als A-Sprache bezeichnet. Eine Dolmetscher:in mit der C-Sprache Französisch arbeitet also aus dem Französischen in ihre aktive(n) Sprache(n), aber dolmetscht nicht ins Französische.
Personenführungsanlage (PFA)	auch: Flüster-Dolmetschanlage. In bestimmten Fällen kann auch der Einsatz einer tragbaren Führungsanlage sinnvoll sein, über die der Dolmetscher einer theoretisch unbegrenzten Anzahl von Zuhörer:innen die anderssprachige Fassung zukommen lässt, zum Beispiel beim Rundgang durch ein Museum, eine Werkshalle oder bei der Besichtigung einer Baustelle. EIN TIPP: Es empfiehlt sich, ein zweites Mikrofon und ein Empfängerset für die Dolmetscher:innen einzuplanen, damit gerade in akustisch herausfordernden Settings eine Verständigung möglich ist.



HAUPTSTADT DOLMETSCHER

Konferenzdolmetscher • Konferenzorganisation

Relais-Dolmetschen	<p>Relais-Dolmetschen bezeichnet das Dolmetschen über eine sogenannte Brückensprache oder Relais-Sprache in eine andere Sprache. Man versteht darunter also die Verdolmetschung aus einer Originalsprache, die wiederum als Basis für die Verdolmetschung in weitere Sprachen dient.</p> <p>EIN BEISPIEL: <i>siehe Konferenzsprache</i></p>
Schwanenhalsmikrofon	<p>Bei einem Schwanenhalsmikrofon handelt es sich um ein Mikrofon, das sich am oberen Ende eines sog. Schwanenhalses befindet, der auch Flexarm genannt wird. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um einen biegsamen Metallschlauch. Diese Variante kommt daher häufig als Tischmikrofon zum Einsatz.</p>
Simultandolmetschen	<p>Beim Simultandolmetschen werden Redebeiträge fast in Echtzeit übertragen. Dies erfordert höchste Aufmerksamkeit und Konzentration. Deshalb arbeiten in der Regel mindestens zwei Simultandolmetscher zusammen in einer schallisolierten Dolmetschkabine, wechseln sich regelmäßig ab und unterstützen einander. Die Verdolmetschung findet statt, während eine Person spricht. Um dies zu ermöglichen, wird auf spezielle Ausstattung zurückgegriffen (Konferenztechnik, z. B. Kabinen, Kopfhörer, Dolmetschpult, Mikrofon).</p>
Sprachrichtung	<p>Bei der Definition der Sprachrichtungen geht es darum festzulegen, aus welchen Sprachen in welche Sprachen gedolmetscht werden soll.</p> <p>Dies spielt besonders bei der Zusammenstellung und Auswahl des Dolmetschteams eine große Rolle. Dabei kommen den aktiven und passiven Arbeitssprachen, also den Sprachkombinationen der Konferenzdolmetscher:innen, die für den Einsatz in Betracht gezogen werden, besondere Bedeutung zu.</p>
Sprechstelle	<p><i>auch:</i> Delegiertensprechstelle</p>



HAUPTSTADT DOLMETSCHER

Konferenzdolmetscher • Konferenzorganisation

	<p>Die Sprechstelle bezeichnet die Orte, an denen ein Mikrofon aufgestellt wird. Dabei kann es sich um zwei bis drei stehende Mikrofone im Raum handeln, oder um Sprechstellen direkt am Platz. Diese sind meist mit einem Schwanenhalsmikrofon ausgestattet.</p>
Tagegeld	<p><i>auch:</i> per diem</p> <p>Angelehnt an das Bundesreisekostengesetz (BRKG) erhalten Dolmetscher:innen zur Abgeltung des Mehraufwandes für Verpflegung bei Einsätzen außerhalb des Berufswohnsitzes ein Tagegeld für Verpflegungsmehraufwendungen. Das gilt auch für die Abgeltung des Mehraufwandes bei Eigenversorgung, also für den Fall, dass die Dolmetscher:innen nicht im Rahmen des Konferenzcaterings versorgt oder vor Ort keine Getränke oder Snacks zur Verfügung gestellt werden können.</p>